



## Ü-50-Poetry-Slam-Workshop am 17.3. ab 16 Uhr bis 18. März 2023 22 Uhr inklusive Auftritt

- Teilnehmer\*innen entwickeln eigene Texte und proben den Auftritt für die Bühne der Magdeburger Szenekneipe „Nachdenker“
- Anmeldung: [Beesten@kreALTiv.de](mailto:Beesten@kreALTiv.de), 01522 606 11 79 oder per Post: kreALTiv-Labor, Brandenburger Str. 9, 39104 Magdeburg
- Angebot für nicht mehr so junge Poetry-Slam-Neulinge und -Performer - Gebühr: 80€, ermäßigt 50€

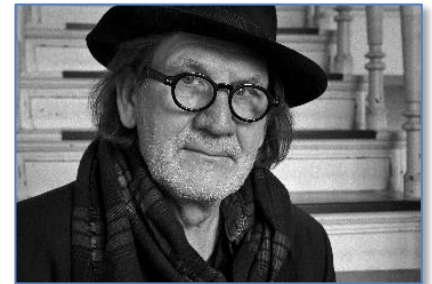


Proben, dann Auftritt im Nachdenker Foto: Anne König

Poetry-Slam? Ist das nicht so eine Art Dichterwettbewerb für junge Leute? Ja, es ist so eine Art Wettbewerb, bei dem innerhalb 6 Minuten eigene Texte vorgelesen werden, die dann vom Publikum mit Bewertungen honoriert werden.

Es ist aber nicht eine Frage des Alters, auch wenn die meisten Poetry-Slams von jungen Menschen – sowohl auf der Bühne als auch im Publikum – im Alter von 20 bis 30 dominiert werden. „Auch im reiferen Alter können sich Menschen trauen, eigene Texte zu schreiben und diese mit Spaß einem Publikum vorzutragen, das dann auch nicht nur jung ist“, meint Herbert Beesten von kreALTiv, der Magdeburger Agentur für verrücktes Alter(n).

Dass man auch noch mit 50, 60 ... 80+ damit anfangen kann, ist Herbert Beesten überzeugt, der den Workshop leitet und auch die öffentliche Abschlussveranstaltung im „Nachdenker“ am 18. Februar moderieren wird.



Herbert Beesten leitet das Workshop Foto: Elisabeth Heinemann

Neben dem Text kommt es auch auf die Präsentation, die Performance auf der Bühne an, bei der man außer dem eigenen Text kein Hilfsmittel nutzen darf. Egal, ob es gereimte oder ungereimte Gedichte sind, persönliche oder erfundene Geschichten, lustig oder ernst ist – alle Genres sind möglich, solange die Zeit von 6 Minuten nicht überschritten wird. Kürzer geht's natürlich auch.

„Unsere Generation der Ü-50er hat eigene Themen, andere Biographien, einen typischen Humor, der sich meist von dem der Jüngeren unterscheidet“, so Herbert Beesten, „und gerade wenn Teile unseres Publikums im ähnlichen Alter ist wie die, die auf der Bühne stehen, kann sich etwas Besonderes entwickeln.“



Textarbeit im kreALTiv-Labor Foto: Anne König

Am Freitagnachmittag des 17. März geht es um 16 Uhr los bis in den Abend. Am Samstag, dem 18. März, steht der ganze Tag zur Verfügung, um am Abend – aber das ist aber kein Muss – der eine oder andere Poetry-Slam-Lehrling ab 20 Uhr im „Nachdenker“ seine Performance auf die Bühne bringt. Um dahin zu kommen, wird in dem Workshop neben der Arbeit an den Texten auch praktisch an der Performance gearbeitet. Bühnenpräsenz durch gute Rhetorik, dynamische Körpersprache und ausdrucksstarke Mimik wird praktisch vermittelt und in der Gruppe geprobt – und das alles wird nicht zu ernst genommen.

kreALTiv ist eine Agentur mit dem Ziel, dass ältere Menschen sich kreativ betätigen und auch für die Altersgenossen künstlerische Angebote machen. Das kreALTiv-Labor, in dem die Veranstaltung stattfindet, befindet sich im Kultur- und Kreativwirtschaftszentrum „Forum Gestaltung“ an der Brandenburger Str. 9 in Magdeburg.

Infos: [www.kreALTiv.de](http://www.kreALTiv.de) mit MDR-Bericht <https://youtu.be/HXyV-XeriBg> aus einem früheren Ü50-Poetry-Slam-Workshop.